

Aufgabe 1. Richtig oder falsch (ohne Begründung)? (Für jede korrekte Antwort gibt es 1 Punkt, jede falsche Antwort gibt 1 Punkte Abzug. Die minimale Punktzahl der Aufgabe ist 0.

1. $S = \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid x^2 + y^2 = z^2 \text{ und } z > 0\} \subset \mathbb{R}^3$ ist eine reguläre Fläche.
2. Sei $\gamma : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}^2$ eine reguläre nach Bogenlänge parametrisierte Kurve von Periode $T > 0$, so dass für die Windungszahl gilt $n_\gamma = -1$. Dann ist γ nicht einfach.
3. Sei $S_R^2 \subset \mathbb{R}^3$ die Sphäre vom Radius R . So gilt für die Gauß-Krümmung $K_R = 1/R^2$.
4. Es gibt eine Triangulierung der Sphäre S^2 mit $E = 8$ Ecken, $K = 12$ Kanten und $F = 6$ Flächen.

Aufgabe 2. Richtig oder falsch (ohne Begründung)? (Für jede korrekte Antwort gibt es 1 Punkt, jede falsche Antwort gibt 1 Punkte Abzug. Die minimale Punktzahl der Aufgabe ist 0.

1. $\gamma : (0, 1) \rightarrow \mathbb{R}^2$ mit $\gamma(t) = (t^2, t^2)$ ist eine reguläre Kurve.
2. Sei $S = \{(x, y, z) \mid z^2 = x^2 + y^2\}$. So gilt für die Gauß-Krümmung von S , dass $K > 0$.
3. Es gibt ein Dreieck $\Delta \subset S^2 = S_1^2$, deren Seiten alle Geodäten sind, so dass alle Winkel $\pi/2$ sind.
4. Es gibt eine Parametrisierung φ der Einheitssphäre $S^2 = \{(x, y, z) \mid x^2 + y^2 + z^2 = 1\}$, so dass für die erste bzw. zweite Fundamentalform gilt:

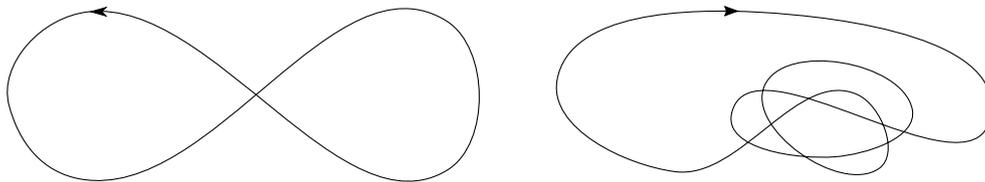
$$I = \begin{pmatrix} E & F \\ F & G \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$$

$$II = \begin{pmatrix} e & f \\ f & g \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}.$$

5. Jedes Vektorfeld auf S^2 hat mindestens eine Nullstelle.

Aufgabe 3. Windungszahl

1. Sei $\gamma : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}^2$ eine reguläre nach Bogenlänge parametrisierte Kurve von Periode $T > 0$. Man gebe die Definition der Windungszahl n_γ von γ an.
2. Man bestimme die Windungszahl folgender Kurven, die im Sinne des angezeigten Pfeils durchlaufen werden:



3. Sei $\gamma : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}^2$ eine reguläre nach Bogenlänge parametrisierte Kurve von Periode $T > 0$ und sei $\kappa(t)$ die Krümmung von $\gamma(t)$. Man beweise, dass

$$\int_0^T \kappa(t) dt = 2\pi \cdot n_\gamma.$$

Aufgabe 4. Windungszahl

1. Definiere die Windungszahl einer geschlossenen Kurve in \mathbb{R}^2
2. Sei $\gamma : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}^2$ eine geschlossene, reguläre Kurve, so dass

$$\frac{\dot{\gamma}(t)}{|\dot{\gamma}(t)|} \neq \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix}$$

für alle $t \in \mathbb{R}$. Bestimme die Windungszahl von γ .

Aufgabe 5. Theorema Egregium

Sei $S \subset \mathbb{R}^3$ eine orientierte, reguläre Fläche und $N : S \rightarrow S^2$ die Gauß-Abbildung.

1. Sei $S = \{(u, v, -u^2 - v^2) \mid u, v \in \mathbb{R}\}$ und sei N das Normalenvektorfeld, das in $(0, 0, 0)$ nach oben zeigt. Man bestimme das Bild von N .
2. Die *mittlere Krümmung* von S in p ist

$$H_p := -\frac{1}{2} \text{Spur}(DN_p) = \frac{1}{2}(\kappa_1 + \kappa_2),$$

wobei κ_1, κ_2 die Hauptkrümmungen in p sind.

Man gebe ein Beispiel an, welches zeigt, dass die mittlere Krümmung nicht nur von der ersten Fundamentalform abhängt.

Hinweis: Man betrachte Flächen, deren Gauß-Krümmung verschwindet.

Aufgabe 6. Orientierung

Sei $S \subset \mathbb{R}^3$ eine reguläre Fläche.

1. Definiere den Begriff einer Orientierung von S .
2. Nehme an, dass es zwei lokale Parametrisierungen $\varphi_0 : U_0 \rightarrow S$ und $\varphi_1 : U_1 \rightarrow S$ gibt, so dass

$$\begin{aligned} \varphi_0(U_0) \cup \varphi_1(U_1) &= S \text{ und} \\ \varphi_0(U_0) \cap \varphi_1(U_1) &\text{ ist wegzusammenhängend.} \end{aligned}$$

Zeige, dass S orientierbar ist.

Aufgabe 7. Geodäten auf Rotationsflächen

Sei $\gamma : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}^2$ eine injektive Kurve die nach Bogenlänge parametrisiert ist. Wir betrachten die reguläre Fläche S mit

$$S = \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid \text{es gibt } t \in \mathbb{R} \text{ so dass } \gamma(t) = (x, y)\}.$$

Man darf ohne Beweis verwenden, dass S eine reguläre Fläche ist.

1. Bestimme ein Normalenvektorfeld von S .
2. Zeige, dass die Kurve

$$\begin{aligned} \eta : \mathbb{R} &\rightarrow S \\ t &\mapsto (\gamma(t), t) \end{aligned}$$

eine Geodäte auf S ist.

Aufgabe 8. Isometrien

1. Sei S eine reguläre Fläche und $\varphi : S \rightarrow S$ ein Diffeomorphismus. Definiere, wann φ eine Isometrie ist.
2. Sei S der Zylinder $\{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid x^2 + y^2 = 1\}$ und $\alpha \in \mathbb{R}$. Zeige, dass die Abbildung

$$\begin{aligned}\varphi_\alpha : S &\rightarrow S \\ (x, y, z) &\mapsto (\cos(\alpha)x - \sin(\alpha)y, \sin(\alpha)x + \cos(\alpha)y, z)\end{aligned}$$

eine Isometrie von S ist.

Aufgabe 9. Kovar. Ableitung, parallel

Sei $S \subset \mathbb{R}^3$ eine reguläre Fläche und N ein Normalenvektorfeld mit $\|N\| \equiv 1$. Wir fixieren eine glatte Kurve $\gamma : \mathbb{R} \rightarrow S$ sowie ein Vektorfeld $V : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}^3$ ein Vektorfeld entlang γ .

1. Definieren Sie die kovariante Ableitung von V entlang γ .
2. Definieren den Begriff *paralleles Vektorfeld entlang einer Kurve* γ .
3. Zeige, dass für ein paralleles Vektorfeld V entlang γ die Länge $\|V(t)\|$ von V konstant ist.
4. Ist die Umkehrung der vorangehenden Aussage wahr? Begründung!

Aufgabe 10. Geodäten

Sei $S \subset \mathbb{R}^3$ eine reguläre Fläche und sei $\gamma : \mathbb{R} \rightarrow S$ eine glatte Kurve.

1. Gebe eine Definition an, dass γ eine Geodäte ist.
2. Zeige: Ist γ eine Geodäte, so ist $\|\dot{\gamma}(t)\|$ konstant.
3. Sei $P = \{(x, y, x^2 + y^2) \mid x, y \in \mathbb{R}\}$. Bestimme das Bild der Geodäten in P , die durch $\gamma(0) = (0, 0, 0)$ mit $\dot{\gamma}(0) = (1, 0, 0)$ verläuft.

Hinweis: Man darf folgende Tatsache verwenden: Ist eine Kurve C die Fixpunktmenge einer Isometrie, so ist C das Bild einer Geodäten.

Aufgabe 11. GB Wir betrachten den Graphen $\Gamma_f \subset \mathbb{R}^3$ der Funktion

$$\begin{aligned}f : \mathbb{R}^2 &\rightarrow \mathbb{R} \\ (x, y) &\mapsto \frac{x^2 + y^2}{2}.\end{aligned}$$

Sei $R = \Gamma_f \cap \{(x, y, z) \mid x^2 + y^2 \leq 1\}$. Bestimme das Integral $\int_R K dA$ (hier ist K die Gauß-Krümmung und dA das infinitesimale Flächenelement) mit Hilfe des Satzes von Gauß-Bonnet.

Aufgabe 12. Gaußkr in Koord.

Sei S die durch folgende Parametrisierung gegebene Fläche:

$$\begin{aligned}\varphi : \mathbb{R} \times (0, 2\pi) &\rightarrow \mathbb{R}^3 \\ (u, v) &\mapsto (\cosh(u) \cos(v), \cosh(u) \sin(v), u).\end{aligned}$$

Berechnen Sie die erste und die zweite Fundamentalform von S . Bestimmen Sie die Hauptkrümmungen im Punkt $(1, 1, 0) \in S$.

Aufgabe 13. Asymptotenlinien Sei $S \subset \mathbb{R}^3$ eine reguläre Fläche.

1. Definiere die zweite Fundamentalform von S .
2. Sei I ein Intervall und $\gamma : I \rightarrow S$ eine glatte Kurve so dass $II_{\gamma(t)}(\dot{\gamma}(t), \dot{\gamma}(t)) = 0$ für alle $t \in I$. Zeige, dass $\dot{\gamma}(t)$ und $\ddot{\gamma}(t)$ beide in $T_{\gamma(t)}S$ enthalten sind.
3. Man kann die Gaußkrümmung durch die Torison von γ (=Asymptotenlinie) ausdrücken.

Aufgabe 14. Gauß-Abb. Sei $\varphi : U \rightarrow (S \cap V)$ eine lokale Parametrisierung von S und N ein Normalenvektorfeld. Wir nehmen an, dass für ein $\varepsilon > 0$ jede der Abbildungen φ_r mit $r \in (-\varepsilon, \varepsilon)$

$$\begin{aligned} \varphi_r : U &\rightarrow \mathbb{R}^3 \\ (u, v) &\mapsto \varphi(u, v) + rN(\varphi(u, v)) \end{aligned}$$

ein Homöomorphismus auf sein Bild ist. Dann ist das Bild von φ_r eine reguläre Fläche S_r .

1. Zeige, dass $T_{\varphi_r(u,v)}S_r = T_{\varphi(u,v)}S$.
2. Sei N_r das Normalenvektorfeld von $\varphi_r(U)$. Begründe $N_r \circ \psi_r = N$ wobei

$$\begin{aligned} \psi_r : \varphi(U) &\rightarrow \varphi_r(U) \\ p &\mapsto p + rN(p) \end{aligned}$$

3. Folgere $dN_r = dN \circ (\text{id} + rdN)$ (hier werden Differentiale von Gauß-Abbildungen als Endomorphismen von Tangentialräumen aufgefasst).
4. Berechne die Hauptkrümmungen von S_r aus jenen von $S_0 = \varphi(U)$.

Aufgabe 15. Jordan

1. Formuliere den Jordanschen Kurvensatz für die Sphäre S^2 .
2. Gib eine geschlossene Kurve auf dem Torus T an, deren Komplement in T wegzusammenhängend ist. Die Fläche T ist die reguläre Fläche $\varphi(\mathbb{R}^2) \subset \mathbb{R}^3$ mit

$$\begin{aligned} \varphi : \mathbb{R}^2 &\rightarrow \mathbb{R}^3 \\ (u, v) &\mapsto ((2 + \cos(v)) \cos(u), (2 + \cos(v)) \sin(u), \sin(v)). \end{aligned}$$

3. Seien $q_1 = (0, 3, 0)$ und $q_2 = (0, -3, 0)$ Punkte auf T und $p_1 = (0, 0, 1)$ sowie $p_2 = (0, 0, -1)$ Punkte auf S^2 . Zeige, dass $T \setminus \{q_1, q_2\}$ und $S^2 \setminus \{p_1, p_2\}$ nicht homöomorph sind.

Aufgabe 16. Poincaré Hopf

Sei $Y : \overline{B_1(0)} \rightarrow \mathbb{R}^2$ ein stetiges Vektorfeld auf der abgeschlossenen Einheitskreisscheibe, so dass

$$Y(x, y) = \begin{pmatrix} -y \\ x \end{pmatrix} \text{ falls } (x, y) \in \partial B_1(0).$$

Zeige, dass Y Nullstellen im Inneren der Scheibe hat.

Aufgabe 17. GB

1. Formuliere den Satz von Gauß-Bonnet.
2. Verifiziere die Aussage für die Teilmenge $R = \{(x, y) \in S \mid |x| \leq 1 \text{ und } |y| \leq 1\}$ der Ebene $\mathbb{R}^2 \times \{0\} \subset \mathbb{R}^3$ (orientiert durch das Normalenvektorfeld $(0, 0, 1)^T$).

Aufgabe 18. GB

1. Sei $R \subset S$ eine kompakte Teilmenge einer orientierten regulären Fläche mit stückweise glattem Rand. Geben Sie den Satz von Gauß-Bonnet für R an.
2. Sei $f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ eine glatte Funktion und sei

$$S = \Gamma_f = \{(u, v, f(u, v)) \mid u, v \in \mathbb{R}\}$$

der Graph von f . Sie dürfen ohne Beweis verwenden, dass S eine reguläre Fläche ist. Man nehme an, dass es eine einfach geschlossene Geodäte $\gamma : \mathbb{R} \rightarrow S$ von Periode T gibt. Man zeige: Es gibt einen Punkt $p \in S$ mit $K(p) > 0$.

Aufgabe 19. 1. Wir betrachten

$$R = S^2 \cap \left\{ (x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid x \leq \frac{3}{4}, y \leq \frac{3}{4}, z \leq \frac{3}{4} \right\} \subset S^2.$$

Berechne die Eulercharakteristik von R .

2. Zeige, dass der Abschluss des Komplements von R in S aus drei abgeschlossenen
3. Existiert auf S^2 ein Vektorfeld mit isolierten Singularitäten, welches
 - keine Singularität in R hat und
 - senkrecht auf ∂R steht?

Aufgabe 20. GB + Flächeninhalt

Man betrachte eine Triangulierung der Einheitssphäre $S^2 \subset \mathbb{R}^3$ durch gleichseitige geodätische Dreiecke mit Winkel α . Man bestimme die möglichen Werte von α .

Aufgabe 21. Triangulierungen

Man betrachte Zerlegungen von S^2 in k -Ecke, so dass sich an *jeder Ecke* genau $\ell \geq 3$ Kanten treffen. Bestimme die möglichen Werte von k .